



ORTSGEMEINDE MARBACH

Jahresrechnung 2023

und

Voranschlag 2024





Holzgant und «Strössala»



Ordentliche Bürgerversammlung

Montag, 25. März 2024, 20.00 Uhr

In der evang.-ref. Kirche, Marbach

Begrüssung

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2023 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets pro 2024
3. Allgemeine Umfrage

Der Besuch der Versammlung ist für Frauen und Männer obligatorisch.

Fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin/Kassierin Susanne Heule, Bergstrasse 14, Marbach, bezogen werden.

Anschliessend an die Bürgerversammlung wird ein Imbiss offeriert.

Zusammensetzung der Behörde

Mitglieder des Rates für die Amtsdauer 2021 – 2024

Kobelt-Weder Walter, Bergstrasse 6	Präsident
Schick-Schönauer Norbert, Wegweiser	Vizepräsident
Benz Roger, Moosstrasse	Feldbaumeister/Pflanzgarten
Keel-Keller Aline, Käsestrasse 3	Soziales/Anlässe
Kobelt-Benz Richard, Schärstrasse 10	Waldbaumeister

Aktuarin/Kassierin

Heule-Ender Susanne, Bergstrasse 14

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2021 – 2024

Sieber-Hohl Martin, Staatsstrasse 27
Tanner-Kobelt Sandra, Moosstrasse 12
Benz Sandro, Rietstrasse 5
Heule-Ender Susanne, Bergstrasse 14
Segmüller Reto, Fulmadhof 887

Stimmzähler

Benz-Nüesch Regula, Alter Anger
Halter-Döllinger Susanne, Herrenwiesstrasse 2
Kobelt Christoph, Rietstrasse 2

Anzahl OrtsbürgerInnen per 31.12.2023 : 352
davon stimmberechtigt : 295

Verwaltungsbericht für das Jahr 2023

Wir informieren Sie gerne in Textform samt Bildern, als Ergänzung zum Zahlenmaterial, über das Ortsgemeinde-Jahr 2023.

Brand des Trattgebäudes im Anger



Am 24. Juli 2023 ist unser Trattgebäude, welches im Jahr 1951 neu errichtet worden war, total abgebrannt. Das alte, aber baulich intakte Gebäude konnte durch die Feuerwehr wegen des sehr intensiven Feuers nicht vor einem Totalschaden bewahrt werden. Unsere Ortsgemeinde verfügt damit im Rietgebiet nur noch über eine Feldscheune im Gräsermad.



Die Brandursache konnte nicht eindeutig geklärt werden. Die forensischen Untersuchungen der Brandruine ergaben, dass der Brand im Gebäude ausgebrochen sein musste. Wahrscheinlich hat ein Defekt an einem Gerät, welches an den Strom angeschlossen war, wegen eines Kurzschlusses den Brand verursacht. Das Feuer dürfte sich innerhalb des Gebäudes entwickelt haben, bevor dieses sich explosionsartig durch das Dach hindurch ausgebreitet hat und das Gebäude sich damit im Vollbrand befand.



Die nebenstehenden Bilder zeigen das Trattgebäude im ursprünglichen Zustand, einmal im Sommer, im Winter, und im Dezember 2021 nach Sanierung der Südfassade Richtung Lüchingen.



Die starke und dunkle Rauchentwicklung dürfte auf eingelagerte Blumen-Kistchen aus Kunststoff zurückzuführen sein.

Aufgrund des Totalschadens wurde die Brandruine im Auftrag und auf Kosten der Gebäudeversicherung komplett abgeräumt und die entstandene Senke mit gut geeignetem Erdmaterial aufgefüllt. Die vorläufige Entschädigung der Gebäudeversicherung im Betrag von rund CHF 114'000.00 ist inzwischen ausbezahlt. Diese ist vorläufig als Verpflichtung für einen angestrebten Ersatzbau als Passiv-Posten in der Bilanz verbucht. Abklärungen für einen Ersatzbau sind im Gange. Ein solcher muss einen landwirtschaftlichen Zweck sowie landwirtschaftliche Nutzung, und weitere Auflagen mit raumplanerischem Hintergrund (Landwirtschaftszone, damit auch Bauen ausserhalb Bauzone nach Richtlinien des AREG,

kantonales Amt für Raumplanung und Geodäsie) erfüllen. Die AREG-Richtlinien dürften nicht einfach zu erfüllen sein. Aufgrund des Alters des ehemaligen Trattgebäudes existiert eine Bestandesgarantie für ein Ersatzgebäude; dies kann hilfreich sein.

Die Gebäudeversicherung schreibt aufgrund ihrer eigenen Richtlinien vor, dass ein Ersatzbau einen landwirtschaftlichen Zweck erfüllen muss sowie die Gebäudekubatur eines Ersatzbaus mindestens 90 % der ehemaligen Gebäudekubatur erreicht. Aus Sicht der Gebäudeversicherung dürfte ein Ersatzbau auch an einem anderen Standort, aber nur auf Grundeigentum im Besitz der Ortsgemeinde Marbach, errichtet werden.

Aufgrund des erlittenen Total-Schadens am Gebäude sind die Abklärungen für den Aufbau einer Fotovoltaik-Anlage abgebrochen worden.

Rechtspendenz

An der Bürgerversammlung im letzten Jahr haben wir informiert, dass das gesamte Pachtverhältnis mit einem Betriebsinhaber ordentlich gekündigt wurde. Teile der gepachteten Flächen wurden wiederholt regelwidrig bewirtschaftet. In der Folge wurden durch kantonale Behörden auch Gewässerverschmutzungen festgestellt.

Der betroffene Pächter ist mit der Pachtkündigung nicht einverstanden. Im Herbst 2023 verlief eine deswegen verlangte Schlichtungsverhandlung ergebnislos. Der Pächter hat deshalb beim Kreisgericht Rheintal gegen unsere Ortsgemeinde Ende des Jahres 2023 Klage eingereicht; es wird zu einer Gerichtsverhandlung kommen.

Der Ortsverwaltungsrat ist weiterhin überzeugt, dass es aufgrund der festgestellten Verstöße nicht mehr zumutbar ist, das Pachtverhältnis mit dem betroffenen Pächter weiterzuführen.

Bodenverunreinigung

Im Sommer 2023 wurde durch das Bauamt der Politischen Gemeinde auf einer anderen Ortsgemeinde-Fläche im Riet eine erhebliche Bodenverunreinigung (grossteils Bauabfall) festgestellt. Der verantwortliche Pächter wurde sanktioniert. Die von unserer Ortsgemeinde ausgesprochene Kündigung des Pachtverhältnisses ist vom Pächter angefochten worden und führt zu einem Schlichtungsverfahren.

Rietflächen

Die Bewirtschaftung durch die verschiedenen Landwirte erfolgt im üblichen Rahmen. Witterungseinflüsse wie starke Regenfälle oder länger anhaltende Trockenheit – wie im Berichtsjahr erlebt – beeinflussen die Bodenbearbeitung und letztendlich die Erträge immer wieder. Die Melioration der Rheinebene hat im Jahr 2023 im Gebiet Brüel, Schwelli, Gräsermad, Fulmad und weiter Richtung Rebstein im Rahmen des Projekts «Sofortmassnahmen Unterhalt Drainage-Leitungsnetz» mehrere Hauptleitungen mit Hilfe von Roboterkameras auf deren Funktionstätigkeit überprüft. Als Folge mussten im erwähnten Gebiet mehrere Hauptleitungen ersetzt und an zwei Stellen die Fulmadstrasse unterquert werden. Die Melioration der Rheinebene hat für die Behebung eine Summe von rund CHF 150'000.00 aufgewendet. Derartige Unterhalts-Arbeiten werden mit einem Teil der Einnahmen aus dem sogenannten Meliorations-Perimeter finanziert. Mit der Sanierung dieser alten Hauptleitungen dürfte im genannten Gebiet der Wasserhaushalt/die notwendige Entwässerung wieder über eine längere Zeit gut funktionieren.

Kürzlich ist in der Pflanzgartenparzelle (in der Bleichi, Richtung Kiesfang) eine Drainage-Sammelleitung kontrolliert, und aufgrund mehrerer festgestellter Bruchstellen im Rahmen des ordentlichen Unterhalts des Drainage-Netzes erneuert worden.

Ein Dauerthema sind die Biber-Aktivitäten, vor allem entlang der Entwässerungs-Bäche (Ländernach, Leimgraben, mittlerer und äusserer Seegraben). Man darf wegen der putzigen, scheuen Tiere durchaus Freude haben, und deren Kunstbauten schätzen, aber! Bis jeweils in den Spätherbst müssen aufgebaute Biber-Dämme abgetragen oder ganz entfernt werden, damit das aufgestaute Wasser wieder abfließen kann und die Entwässerung der drainierten Böden soweit notwendig weiter funktioniert. Zunehmend müssen Bäume entlang

der Gewässer meist mit Drahtgeflechten geschützt werden, damit die Biber nicht zu viele Bäume abnagen können bzw. die Bäume weiterwachsen, Wurzeln für die Stabilisierung der Bachborde bilden können und die Bäume ihre Funktion als Windbrecher bewahren. Die Biberbehausungen, in den Bachborden und leider auch unter den Bewirtschaftungsstrassen, verursachen regelmässig instabile Stellen und bringen es mit sich, dass Bachborde und Strassenabschnitte einbrechen, bzw. in den Strassen plötzlich Löcher entstehen. Die Melioration der Rheinebene betreibt deshalb nicht nur im Marbacher Isenriet, sondern fast im ganzen Einzugsgebiet der Melioration einen erheblichen Aufwand, die leider regelmässig entstehenden Biber-Bauten zwecks Schadenminimierung zu beseitigen. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Melioration der Rheinebene.

Die gewünschte Vereinfachung bei der Ausbesserung von eher umfangreichen Bodenabsenkungen mit geeignetem Erdmaterial zwecks Verbesserung der Bewirtschaftung und Ertragssteigerung der Bodenfläche kann bisher nicht realisiert werden. Es bleibt für Schüttmengen bis 6000 m³ vorläufig bei einem Baubewilligungsverfahren nach Planungs- und Baugesetz (PBG), will heissen, Anwendung der Regeln beim Bauen ausserhalb der Bauzone. Zusätzlich wird weiterhin verlangt, dass 10 % der aufzuwertenden Fläche mit weiteren ökologischen Massnahmen der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden; dies ist für die Landwirte kontraproduktiv. Die ökologische Zusatzaufgabe kann wegfallen, wenn das Erdmaterial von Bachborden, oder auch aus Kiessammlern der Melioration, oder falls das Projekt Rhesi am Rhein umgesetzt wird, vom Rheinufer stammt. Für die Korrektur geringfügiger Bodendellen darf in Zusammenarbeit mit Bodeneigentümer und zuständigem Bauamt, verbunden mit einer notwendigen und vorab zu erteilenden Bewilligung, vorläufig ein vereinfachtes Verfahren angewendet werden.

Beim **Pflanzgarten** wurde durch das Kantonale AREG auch beim zweiten Versuch eine Teilumzonung abgelehnt. Deshalb wird es auf absehbare Zeit nicht zu einer Areal-Erweiterung kommen. Bisherigen Nutzer des Pflanzgartens und auch Neu-Interessenten werden wir eine Möglichkeit geben, bei Bedarf trotzdem neue Geräte-Schuppen erstellen zu können. Platz für Neu-Interessenten ist vorhanden. Interessenten für einen «Pflanzblätz» melden sich bitte bei Roger Benz, Ortsverwaltungsrat. Er kann auch Bewirtschaftungs-Reglemente abgeben.

Die **Produktion von landwirtschaftlichen Gütern** wurde im Jahr 2023 **stark** durch das **Wetter geprägt**; eher kühler und nasser Frühling mit negativer Auswirkung auf Wachstum/Menge und Qualität von Gras, Futtermais, Gemüse, Getreide, Obst, Beeren wie auch Reben. Während des Sommers herrschte meist gutes Wetter. Die Qualität von Gras, Futtermais, war aber nur knapp genügend. Für Kartoffel als Beispiel war das Wetter sehr nachteilig; hier litten Qualität und Menge stark unter dem Wetter. Bei Freiland-Gemüse konnten mit umsichtiger Bewässerung mengen- und qualitätsmässig gute Erträge erzielt werden. Bei Obst, Beeren und Reben konnten nur unterdurchschnittliche Mengen geerntet werden, dies aber mit guter Qualität aufgrund des eher warmen und trockenen Sommers und Herbst.

In unserem Einzugsgebiet bestehen mehrheitlich milchproduzierende Landwirtschaftsbetriebe; für diese ist der Milchpreis wichtig. Milchbauern konnten durchschnittlich 68 – 70 Rappen/Kilo Rohmilch erzielen. Im Frühling 2024 könnte der Milchpreis aufgrund eines prognostizierten schweizweiten Überangebots leicht sinken.

Bei den **Kiesstrassen im Riet** war der normale Unterhalt unterdurchschnittlich. Dies weil die Brühlstrasse, bei der durch die intensive Befahrung (inklusive fast rechtwinkliges Ein- und Ausfahren in die angrenzenden Felder) immer wieder grössere Löcher festgestellt werden, nicht wie vorgesehen aufgefräst und planiert werden konnte (die Spezialmaschine war während geeigneten Wetterfenster jeweils nicht erhältlich). An der **geteerten Faulmadstrasse** zeigten sich etwas weniger neue Risse und Löcher als befürchtet.

Das Thema «Hochwasserprojekt bei Drei Brücken, Balgach», bzw. Befürchtungen, dass deswegen flussaufwärts der Rietaach entlang auch Ortsgemeinde-Kulturland durch Rückstau zusätzlich beeinträchtigt werden könnte, ist im Jahr 2023 eher im Hintergrund geblieben. Unsere Anliegen sind vor allem bei der Melioration der Rheinebene, welche den Unterhalt der Rietaach besorgt, deponiert. Es ist zu hoffen, dass wegen des geplanten Drosselbauwerks im Binnenkanal bei Drei Brücken das Drainagenetz entlang der Rietaach nicht beeinträchtigt wird.

Schülertag im Riet mit der 5. Primarschul-Klasse: um



Jugendlichen die Natur näher zu bringen, haben wir am 1. Juni 2023 erstmals mit den SchülerInnen der 5. Primarschulklasse einen Informationsanlass durchgeführt. Beim Kiesfang durften die Bienenvölker des Marbacher Imkers Ernst Kobler bestaunt werden, verbunden mit fachkundigen Erklärungen, welche Aufgaben Bienenvölker in der Natur wahrnehmen. Beim Aachwäldli erhielten die Kinder vom Revierförster Einblick in die



Waldwirtschaft (Pflanzen und Baumarten, Alter der Bäume, Nutzung der verschiedenen Holzarten, etc.) sowie die Wildtierwelt im Riet und den Auftrag der Jagd. Marcel Lippuner, Jagdaufseher im Gebiet der Politischen Gemeinde Marbach hat die vielseitige Tierwelt anschaulich erklärt. Anschliessend besuchten die Kinder den Bauernhof der Familie Segmüller. Im modernem Stall konnte ein guter Einblick in die Landwirtschaft vermittelt werden. Aufgrund der positiven Rückmeldungen seitens der Schulverwaltung sowie der Referenten/Helfer haben wir entschieden, inskünftig jedes Jahr einen derartigen Informationstag mit einer Primarschulklasse durchzuführen. Allen Beteiligten und Helfer des ersten Anlasses danken wir an dieser Stelle herzlich.

Forstwirtschaft

Die Freizeitnutzung unserer Waldungen nimmt stetig zu. Wanderer, welche die Strassen und Wanderwege durch den Wald benutzen, Familien und andere Gruppen die sich zum Beispiel am Laubenplatz rund um die Grillstelle aufhalten, finden Erholung. Zunehmend halten sich Velofahrer (Biker) im Waldgebiet auf. Teilweise benutzen diese die Waldflächen als Übungsgelände. Das wird konfliktrichtig. Erstens besteht auf den Waldstrassen in unserem Einzugsgebiet ein generelles Fahrverbot (seinerzeit verlangt vom Kanton Appenzell Ausserrhoden als Hoheits-Kanton). Zweitens verursacht das Befahren von Waldflächen Schäden an Jungpflanzen und am Waldboden und das vorhandene Wild wird in ihren Ruhezeiten gestört. Drittens fühlen sich Wanderer auf den Wanderwegen oder innerhalb der Waldflächen nicht mehr sicher, weil man öfters abwärts fahrenden Biker teils sehr rasch ausweichen muss. Die Biker können im teils unübersichtlichen Gelände nicht genügend rasch abbremsen, damit ein gefahrloses Kreuzen möglich ist.

Die Anliegen der Bikergruppierungen haben zu Waldeigentümer- und Kantons-übergreifenden Diskussionen geführt. Auch eine Flurgenossenschaft, welche für einen bedeutenden Teil einer Waldstrasse zuständig ist, muss in die Diskussionen miteinbezogen werden. Ziel wäre es, für die Biker eine Fahrstrecke durch den Wald zu finden, auf welcher diese ihre Freizeitaktivitäten ausüben können, ohne dass andere Waldbenutzer oder die betroffenen Waldeigentümer bezüglich Unterhalt und/oder Haftungsrisiken negativ tangiert werden. Bis allseits befriedigende Lösungen möglich werden, bedarf es noch weiterer intensiver Gespräche.



Schulkinder der ersten Primarschulklasse haben im September 2023 ihren Klassenbaum (diesmal eine Eiche) im Ortsgemeindewald oberhalb Lauben in Begleitung unseres Revierförsters gepflanzt. Dabei konnte den Kindern das Thema Wald bzw. artenreicher Waldbau näher gebracht werden. Klassenbäume werden über die kommenden Jahre weiter gepflanzt. Im Laufe von mehreren Jahren dürfte im genannten Gebiet ein besonderer Mischwald entstehen.



Wie auf den beiden Bildern zu sehen ist, waren die Kinder mit Begeisterung dabei. Junge Bäume müssen im Wald besonders gut geschützt werden, damit möglichst keine Schäden durch Wildverbiss entstehen. Zudem ist wichtig, dass frisch gepflanzte Bäume durch viel Lichteinfall aber auch durch natürliche Niederschläge in den ersten Jahren im Wachstum gefördert werden.

Übernächste Generationen werden dereinst stattliche «Klassenbäume» bestaunen.



Die **Holzernte** (Bauholz, Industrie-/Hackholz, Brennholz) war vor allem ab dem Herbst von einer ungewohnt hohen Nachfrage nach Bauholz geprägt. Unser Wald verfügt vorläufig über genügend schlagreife Bäume, bzw. über die im Berichtsjahr stark gefragten Baumarten. Deshalb wurden insgesamt deutlich mehr als 500 m³ geerntet und abgesetzt; in einem «Normaljahr» werden um 330 m³ geerntet. Die Preise für Bauholz sind gegenüber dem



Jahr 2022 leicht gesunken, waren aber immer noch befriedigend. Für Hack- und Brennholz – diese Sortimenten sind für uns volumenmässig wenig bedeutend – konnten durchwegs gute Preise erzielt werden. Der Grossteil des geernteten Holzes stammte wieder aus dem Gebiet Lauben.

Als Folge der wiederum intensiven Holzerei sind beim Laubenplatz wie auch einem Teil der Laubenstrasse mehrere Schadstellen entstanden. Das schlechte Wetter während eines Teils der Erntearbeiten und während des Verladens/der Abfuhr des Bauholzes hat ebenfalls zu den Schäden beigetragen. Die Ausbesserung von Platz und Strasse konnte dank des guten Holzertes innerhalb der Waldrechnung finanziert werden. Sämtliche Arbeiten im Wald sind durch das Personal der Rheintal Forst AG unter Leitung von Revierförster Josef Benz erledigt worden. Je nach Bedarf werden für kurze Zeitabschnitte Personal und spezielle Maschinen von benachbarten Forstdiensten zugemietet.

Jedes Jahr im Spätherbst wird die **Brennholzgang** im Wald durchgeführt; im Berichtsjahr am 11.11.2023. Das Bedürfnis, rechtzeitig wieder aufbereitetes und gut gelagertes Brennholz (2 – 3 Jahre Austrocknungszeit) zur Verfügung zu haben, war gross, trotz des speziellen Datums (Beginn der Faschnachts-Zeit). Hobby-Holzer aus Marbach und umliegenden Gemeinden haben um die 26 bereitgestellten Holzlose gefeilscht. Diese fanden guten Absatz. Das verkaufte Brennholz wird jeweils bis im Frühling des Folgejahrs aufbereitet und



aus dem Wald abgeführt. Auf dem ersten Bild sieht man unseren Revierförster während der Holzgang beim Erklären des Aufbaus eines Mischwalds. Aufgrund der Klima-



veränderung wird das bisher dominierende Nadelholz allmählich durch Laubholz, welches trockene Böden/Zeitraumabschnitte besser verträgt, ergänzt bzw. abgelöst werden. Das zweite Bild zeigt die gut gelaunte Hobby-Holzlerschar nach der durchgeführten Gang während der Verpflegung bei der Laubenhütte.

Die Rheintal Forst AG (RFAG) bewirtschaftet im Auftragsverhältnis die Wälder der Ortsgemeinden St. Margrethen, Balgach, Rebstein, Marbach sowie der Rhode Lüchingen. Sämtliche Maschinen/Arbeitsgeräte sind im Eigentum der RFAG. Diese muss nebst den Arbeiten im angestammten Revier vor allem durch Arbeiten bei anderen Waldeigentümern, wie auch dem Handel mit Rammpfählen zusätzliche Einnahmen erarbeiten. Auch Unterhaltsarbeiten entlang von Autobahnabschnitten, oder entlang von SBB-Geleisen gehören dazu. Dank dieser externen Aufträge können die notwendigen Mittel für den Unterhalt und den Ersatz von Maschinen bisher erarbeitet werden. Während der Sommermonate – in dieser Zeit wird im Wald traditionell wenig Arbeit erledigt - ist ein Teil des Personals jeweils für andere Unternehmen tätig, was sich bei der RFAG positiv in der Jahresrechnung bemerkbar macht. Im Laufe des Jahres 2023 wurde ein neuer Forstraktor (Investitionskosten von rund CHF 270'000.00) in Betrieb genommen, welcher wendiger als der alte Traktor ist. Letzter konnte als Occasion gut verkauft werden. Dank des guten Geschäftsgangs konnte die RFAG die steuerlich zulässigen Abschreibungen von um CHF 140'000.00 wiederum erarbeiten. Nach Steuern verblieb ein Reingewinn, an welchem die Aktionäre mit einer Dividende partizipieren dürfen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Josef Benz, Revierförster und Betriebsleiter der RFAG, und an die Forstequipe, die sich alle engagiert einsetzen, damit die RFAG weiter gedeihen kann.

Wie bekannt, ist die RFAG mit einem Minderheitsanteil von 40 % an der WaldHolzEnergie AG (WHE) beteiligt. Andere Aktionäre sind die Forstgemeinschaft Sennwald sowie die Holzmarkt Ostschweiz AG. Die WHE bezweckt die Hackschnitzel-Produktion mit eigenem Hacker-Lastwagen bzw. den Verkauf der Hackschnitzel. Die RFAG koordiniert die Einsätze des WHE-Hackers. Im Berichtsjahr konnten circa 38'000 m³ Hackschnitzel produziert bzw. abgesetzt werden. Der Ende 2022 beschlossene Ersatz des in die Jahre gekommenen Lastwagen mit Hacker – für die Ersatzanschaffung müssen rund CHF 750'000.00 aufgewendet werden - konnte wegen Lieferproblemen eines derartigen Spezialfahrzeugs noch nicht abgewickelt werden. Gemäss neuestem Stand wird dies aber bis Ende März 2024 vollzogen. Der alte LKW mit Hacker kann über den Lieferanten des neuen Spezialfahrzeugs zu guten Konditionen ins Ausland verkauft werden. Damit kann die Ersatzanschaffung mit eigenen Geldmitteln der WHE finanziert werden. Aus dem Geschäftsgang des Jahres 2023 sollte die WHE wiederum eine Dividende ausrichten können; davon wird auch die Rheintal Forst AG profitieren.

Personelles

Auf Ablauf der Amtsdauer 2021 – 2024 werden im Rat Rücktritte erfolgen. Der Präsident und der Vize-Präsident haben angekündigt, sich nicht mehr für eine weitere Kandidatur zur Verfügung zu stellen. Bei der Geschäftsprüfungskommission wird es ebenfalls zu Rücktritten kommen. Ein teilerneuerter Rat und eine teilerneuerte GPK wird ab dem Jahr 2025 der Ortsgemeinde Marbach vorstehen.

Kurzkomentare zu den Zahlen

Jahresrechnung 2023

Budgetiert war ein praktisch ausgeglichenes Ergebnis, d.h. ein geringer Überschuss von CHF 100.00. Nach der Covid-Zeit durfte wieder eine ordentliche Bürgerversammlung, samt anschliessendem Imbiss, durchgeführt werden. Vor allem dank sehr guten Erlösen aus der Waldbewirtschaftung resultiert für das Jahr 2023 ein Überschuss von CHF 5'596.80. Dieser wird - Beschluss der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung vorbehalten – dem Bilanzüberschuss (vorher mit Eigenkapital bezeichnet) zugefügt.

Einige Budget-Abweichungen kommentieren wir nachstehend:

In der **Kontogruppe 1 (Legislative und Exekutive)** lagen die Kosten netto praktisch auf Budget-Werten. **Untergruppe 120:** um rd. CHF 1'200.00 höherer Aufwand aufgrund erstmaligem Mitwirken am Gassenfest. In der **Untergruppe 121** waren die Kosten für den durchgeführten Schülertag im Riet deutlich geringer als budgetiert. Die **Untergruppe 220** weist um rd. CHF 1'200.00 höhere Entschädigungen und um CHF 1'100.00 höhere AHV-Beiträge (Nachzahlung aus Vorjahren) als budgetiert aus. Auch mussten bedeutend höhere Rechtskosten (Streitfall Pachtkündigung) verbucht werden.

Die **Untergruppe 29, Verwaltungsliegenschaften**, (landw. Pachtland im Riet) weist aufgrund von Nachzahlungen um CHF 1'900.00 höhere Erträge als budgetiert aus. Grundsteuer sowie Meliorationsperimeter blieben im Rahmen des Budgets.

In den **Kontogruppen 2 - 5 (Bildung, Kultur/Sport/Freizeit, Gesundheit, Soziale Sicherheit)** sind die geleisteten Beiträge an Vereine und Institutionen, regionale Interessenverbände, wie auch die Verbilligung der Christbäume abgebildet. Diese Gruppen lagen gesamthaft im Rahmen des Budgets.

Die **Kontogruppe 6 (Verkehr)** betrifft unsere Rietstrassen. Gegenüber dem Budget liegt der Aufwand netto um etwa CHF 1'800.00 tiefer. Es musste überraschend wenig Kies eingebaut werden.

Die **Kontogruppe 8** bleibt unterteilt in die **Position 81, Tratt-Gebäude** und die **Position 82, Forstwirtschaft**. Das Teilergebnis für die Tratt ist geprägt durch den Brandfall. Einnahmenseitig fielen für das erste halbe Jahr noch Mieteinnahmen an. Die vorgesehene Erneuerung der Elektroinstallationen im Gebäude (budgetiert mit CHF 10'000.00) und der dafür teilweise Bezug aus der Gebäudereseve (budgetiert mit CHF 6'000.00) mussten entfallen.

Forstwirtschaft (Position 82): die unerwartet hohe Nachfrage nach Nutzholz vor allem gegen Ende Herbst – zusammen mit geerntetem Hack- und Brennholz wurden über 500 m³ Holz geschlagen und abgesetzt – ergibt ein komplett anderes Zahlenbild als im Budget vorgesehen war. Schlussendlich resultiert ein Gruppen-«Gewinn» von rd. CHF 2'500.00 anstatt des budgetierten Verlusts von rd. CHF 2'600.00. Witterungs- sowie nutzungsbedingt wurden einige Waldstrassen-Abschnitte arg strapaziert; deren Instandstellung konnte aufgrund der hohen Einnahmen in der Waldrechnung finanziert werden.

Die **Gruppe 9, Finanzen und Steuern**, zeigt die vereinnahmten Zinserträge/Dividenden auf Anlagen. Die RFAG hat im Jahr 2023 wiederum eine höher als erwartete Dividende ausrichten können. Aufgrund des verzeichneten Zinsanstiegs für bankübliche Geldanlagen konnten auch hier deutlich erhöhte Zinsen vereinnahmt werden. Gegenüber dem budgetierten Nettoertrag von CHF 4'250.00 ergab sich in dieser Gruppe ein solcher von rd. CHF 7'000.00.

Budget 2024

In der **Kontogruppe 1 (Legislative und Exekutive)** sind für den anschliessend an die ordentliche Bürgerversammlung vorgesehenen Bürgerimbiss CHF 4'000.00 eingesetzt. Im Herbst 2024 sind Erneuerungswahlen für die Behörde (Rat und GPK) durchzuführen; dieser Budgetposten beläuft sich auf CHF 10'950.00. Für die GPK sind Gesamtkosten von CHF 1'000.00 eingesetzt. Die Aufwendungen für Sitzungen und Tagungen sowie Büromieten sind mit CHF 16'900.00 veranschlagt. Im Konto 121 ist ein Aufwand von CHF 2'500.00 für einen mit der Primarschule vereinbarten Schüler-Info-/Erlebnistag im Riet, sowie einen für die

Bevölkerung organisierten Rundgang zu den verschiedenen Dorfbrunnen, verbunden mit Erklärungen zum Aufbau der Wasserversorgung «anno dazumal» eingesetzt. Nach dem Brunnen-Rundgang werden die Teilnehmer verpflegt. Auch das Ortsmuseum im oberen Bad wird an diesem Tag geöffnet sein. Dieser Anlass wird am 14. September 2024, anlässlich des Tags der Schweizer Bürgergemeinden, stattfinden.

In der **Untergruppe 220 allgemeine Verwaltung** erwarten wir gesamte Kosten von CHF 24'300.00, inkl. weitere zu erwartende Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit widerrechtlichem Waschwasser-Austrag. Die angekündigten Rücktritte von Ratsmitglieder dürften Kosten verursachen. Somit würden wir knapp CHF 3'000.00 über dem effektiven Vorjahreswert liegen.

Die **Untergruppe 29 Verwaltungs-Liegenschaften** widerspiegelt die Aufwände und Erträge für die Pachtböden, inklusive eines geringen Betrags für die Pflanzgarten-Parzellen. Die ordentlichen Pachtzinseinnahmen sind mit CHF 69'000.00 budgetiert. Für Unterhaltsperimeter an die Melioration haben wir CHF 10'000.00 eingesetzt. Derzeit ist noch nicht entschieden, ob der in der Vergangenheit günstige Perimeter-Ansatz gleichbleibend in Rechnung gestellt wird. Die Grundsteuer-Belastung ist mit dem effektiven Vorjahreswert von rund CHF 2'700.00 eingesetzt.

Die **Kontogruppen 2 - 5 (Bildung, Kultur/Sport/Freizeit, Gesundheit, Soziale Sicherheit)** beinhalten die vorgesehenen Beiträge an Lehrlinge, Vereine und (soziale) Institutionen, wie auch Verbilligung der Christbäume. Hier werden nur geringfügige Verschiebungen erwartet.

Die **Kontogruppe 6** widerspiegelt den erwarteten ordentlichen Unterhalt für die Rietstrassen. Die Beiträge der Landwirte an künftige Strassensanierungen werden wie gewohnt in die entsprechende Reserve (Spezialfinanzierung im Eigenkapital) übertragen. Bezüge hieraus erfolgen, wenn Strassenbankette zu sanieren sind und ganze Ortsgemeinde-Strassen neu gekoffert und geteert werden müssen.

In der **Kontogruppe 8** sind in der **Untergruppe 81 (Tratt-Stall)** für die vom Rat beschlossenen Abklärungen (Vorstudie) für einen allfälligen Ersatzbau mögliche Kosten von CHF 3'000.00 eingesetzt. Diese würden aber mit einem Bezug aus der vorhandenen Gebäudereseve wieder ausgeglichen. Es dürften auch Abklärungsaufwendungen für die notwendige Ersatzpflanzung der geschützten Baumgruppe neben dem Trattgebäude, welche dem Brand ebenfalls zum Opfer fielen, anfallen.

Die **Untergruppe 82 (Forstwirtschaft)** zeigt die durch den Revierförster berechneten Aufwände für die Waldbewirtschaftung inkl. Waldstrassen sowie die erhofften Erlöse für Holzverkäufe (Nutzholz, Industrie-/Hackholz, Brennholz). Die gesamte Holznutzung dürfte rund 400 m³ erreichen, also deutlich weniger als im Vorjahr. Ob die Preise für Nutzholz auf dem Vorjahresniveau bleiben, muss sich aber noch zeigen. Staatliche Beiträge für die Waldpflege und -bewirtschaftung sind mit CHF 10'000.00 (Vorjahr effektiv CHF 6'900.00) eingesetzt. Es sind aufwendige Pflegeeingriffe notwendig, deshalb darf der budgetierte Betrag erwartet werden.

Die **Gruppe 9, Finanzen und Steuern**, zeigt die erwarteten Zinserträge/Dividenden auf Anlagen. Die RFAG wird im Jahr 2024 wiederum eine Dividende ausrichten können. Aufgrund der weiter angestiegenen Zinsen für Geldanlagen bei Banken sind aus der vorhandenen Liquidität neu wieder CHF 100'000.00 in Bank-Kassaobligationen angelegt worden.

Der Rat erwartet eine v.a. aufgrund des Wahljahres sowie weiterer hoher Rechtskosten ein Defizit von CHF 6'700.00.

9437 Marbach, 09. Februar 2024

für den Ortsverwaltungsrat
Walter Kobelt, Präsident

Erfolgsrechnung 1.1.2023 - 31.12.2023

9437 Marbach SG

Funktionale Gliederung

Nummer	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	131'650.00	131'750.00	142'701.53	148'298.33	142'050.00	135'350.00
	Nettoergebnis	100.00		5'596.80			6'700.00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	54'150.00	69'600.00	61'912.53	72'268.50	69'350.00	69'500.00
	Nettoergebnis	15'450.00		10'355.97		150.00	
1	Legislative und Exekutive	26'150.00		26'616.85	446.00	31'550.00	
	Nettoergebnis		26'150.00		26'170.85		31'550.00
11	Legislative	8'750.00		9'130.45		11'950.00	
110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	8'150.00		8'400.45		10'950.00	
3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	200.00		170.00		200.00	
3100.00	Büromaterial					100.00	
3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	50.00				50.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	3'800.00		4'214.95		6'500.00	
3130.00	Bürgerimbiss	4'000.00		4'015.50		4'000.00	
3130.20	Porti, Bank- und Postgebühren	100.00				100.00	
111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	600.00		730.00		1'000.00	
3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	500.00		730.00		600.00	
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals					300.00	
3099.01	Übriger Personalaufwand	100.00				100.00	
12	Exekutive	17'400.00		17'486.40	446.00	19'600.00	
120	Verwaltungsrat	15'400.00		16'589.05		16'900.00	
3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	13'000.00		14'295.00		14'500.00	
3161.00	Mieten, Benützungskosten Mobilien	2'200.00		2'102.80		2'200.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	200.00		191.25		200.00	
121	Waldbegehung/Rietbegehung/Gemeinwerk/Schülertag	2'000.00		687.35		2'500.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	300.00				300.00	
3130.00	Bürgerimbiss					500.00	
3130.01	Leistungen Dritter (Referenten, Verpflegung, usw.)	1'500.00		687.35		1'500.00	
3130.20	Porti, Bank- und Postgebühren	200.00				200.00	
122	Diverse öffentliche Anlässe und Veranstaltungen			210.00	446.00	200.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck (Dorfvereine)			210.00		200.00	
4250.00	Verkäufe				446.00		
2	Allgemeine Dienste	28'000.00	69'600.00	35'295.68	71'822.50	37'800.00	69'500.00
	Nettoergebnis	41'600.00		36'526.82		31'700.00	
22	Allgemeine Dienste, übrige	13'900.00		21'426.12		24'300.00	
220	Allgemeine Verwaltung	13'900.00		21'426.12		24'300.00	
3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	6'000.00		7'157.00		7'000.00	
3050.00	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	200.00		1'313.90		850.00	
3053.00	Beiträge an Unfallversicherungen	400.00		350.00		400.00	
3099.01	Übriger Personalaufwand	500.00		831.75		3'000.00	
3100.00	Büromaterial	400.00				500.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	500.00				200.00	
3130.01	Leistungen Dritter (Referenten, Verpflegung, usw.)	200.00		366.00		300.00	
3130.05	Vertragsgebühren Abacus	700.00		683.90		700.00	
3130.20	Porti, Bank- und Postgebühren	150.00		112.32		150.00	
3130.30	Verbände, Mitgliedschaften, OG St. Gallen	800.00		510.00		600.00	
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	600.00					
3134.00	Sachversicherungsprämien, Amtsbürgschaft, Anwalt	400.00		397.50		400.00	
3135.00	Rechtskosten	1'000.00		7'417.35		8'000.00	
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Software	150.00		183.40		200.00	
3161.00	Mieten, Benützungskosten Mobilien	1'800.00		1'907.00		1'800.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	100.00		196.00		200.00	
29	Verwaltungsliegenschaften, übrige	14'100.00	69'600.00	13'869.56	71'822.50	13'500.00	69'500.00
290	Verwaltungsliegenschaften	14'100.00	69'600.00	13'869.56	71'822.50	13'500.00	69'500.00
3130.01	Leistungen Dritter (Referenten, Verpflegung, usw.)	400.00		250.00		300.00	
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	1'000.00		1'179.00		500.00	
3137.00	Steuern und Abgaben	2'700.00		2'679.86		2'700.00	
3137.01	Perimeterbeiträge Melioration	10'000.00		9'760.70		10'000.00	

09.02.2024

Seite 1

Erfolgsrechnung 1.1.2023 - 31.12.2023

9437 Marbach SG

Funktionale Gliederung

Nummer	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4430.01	Einnahmen Pflanzgarten		600.00		917.50		500.00
4470.00	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		69'000.00		70'905.00		69'000.00
2	BILDUNG	400.00	400.00			400.00	400.00
23	Beurftliche Grundbildung	400.00	400.00			400.00	400.00
230	Berufliche Grundbildung	400.00	400.00			400.00	400.00
2300	Stipendien	400.00	400.00			400.00	400.00
3637.00	Beiträge an Lehrlinge	400.00				400.00	
4501.00	Entnahmen aus Fonds FK		400.00				400.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	5'400.00		5'253.85		5'500.00	
	Nettoergebnis		5'400.00		5'253.85		5'500.00
32	Kultur, übrige	1'000.00		613.65		1'000.00	
	Nettoergebnis		1'000.00		613.65		1'000.00
329	Kultur, übrige	1'000.00		613.65		1'000.00	
3290	Kulturförderung	1'000.00		613.65		1'000.00	
3637.01	Verrechnung Christbäume interne Kosten	1'000.00		613.65		1'000.00	
34	Sport und Freizeit	4'400.00		4'640.20		4'500.00	
	Nettoergebnis		4'400.00		4'640.20		4'500.00
341	Sport	4'400.00		4'340.20		4'300.00	
3410	Kultur, Sport und Freizeit	4'400.00		4'340.20		4'300.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck (Dorfvereine)	3'600.00		3'622.10		3'500.00	
3636.02	Beiträge an regionale Trägerschaften	800.00		718.10		800.00	
342	Freizeit			300.00		200.00	
3420	Parkanlagen und Wanderwege			300.00		200.00	
3149.00	Unterhalt Freizeitanlagen			300.00		200.00	
4	GESUNDHEIT	500.00		603.50		600.00	
	Nettoergebnis		500.00		603.50		600.00
42	Gesundheit allgemein	500.00		603.50		600.00	
	Nettoergebnis		500.00		603.50		600.00
421	Beiträge an Heimbewohner	500.00		603.50		600.00	
4210	Gesundheit	500.00		603.50		600.00	
3637.02	Beiträge an Heimbewohner	500.00		603.50		600.00	
5	SOZIALE SICHERHEIT			100.00		100.00	
	Nettoergebnis				100.00		100.00
52	Invalidität			100.00		100.00	
	Nettoergebnis				100.00		100.00
524	Leistungen an Invalide			100.00		100.00	
5240	Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime			100.00		100.00	
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck (Dorfvereine)			100.00		100.00	
6	VERKEHR	15'500.00	7'700.00	12'847.95	7'080.00	14'500.00	7'000.00
	Nettoergebnis		7'800.00		5'767.95		7'500.00
61	Strassenverkehr	15'500.00	7'700.00	12'847.95	7'080.00	14'500.00	7'000.00
	Nettoergebnis		7'800.00		5'767.95		7'500.00
615	Gemeindestrassen	15'500.00	7'700.00	12'847.95	7'080.00	14'500.00	7'000.00
6150	Strassen, Brücken und Plätze	15'500.00	7'700.00	12'847.95	7'080.00	14'500.00	7'000.00
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	500.00		500.00		500.00	
3141.00	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	8'000.00		5'267.95		7'000.00	
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	7'000.00		7'080.00		7'000.00	
4632.00	Beiträge Dritter für Strassensanierungen		7'700.00		7'080.00		7'000.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	55'350.00	49'450.00	61'728.30	61'670.30	51'350.00	51'450.00

Erfolgsrechnung 1.1.2023 - 31.12.2023

9437 Marbach SG

Funktionale Gliederung

Nummer	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis		5'900.00		58.00		100.00
81	Landwirtschaft	12'250.00	9'000.00	7'469.10	4'892.00	3'600.00	3'000.00
	Nettoergebnis		3'250.00		2'577.10		600.00
807	Tratt	12'250.00	9'000.00	4'427.10	1'850.00	3'600.00	3'000.00
8070	Tratt	12'250.00	9'000.00	4'427.10	1'850.00	3'600.00	3'000.00
	3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	500.00		500.00		500.00	
	3101.10 Wasser, Energie			64.85			
	3130.01 Leistungen Dritter (Referenten, Verpflegung, usw.)			600.00			
	3134.00 Sachversicherungsprämien, Amtsbürgschaft, Anwalt	250.00		246.95		100.00	
	3140.01 Aufwendungen für Meliorationsprojekte			1'500.00			
	3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	10'000.00		590.30		3'000.00	
	3830.00 Einlage in Gebäuderückstellung	1'500.00		925.00			
	4470.00 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		3'000.00		1'850.00		
	4894.00 Entnahmen aus Ausgleichsreserve		6'000.00				3'000.00
812	Strukturverbesserung			3'042.00	3'042.00		
8121	Landwirtsch. Grundstücke und Grundstücke im Baurecht			3'042.00	3'042.00		
	3510.00 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK			3'042.00			
	4240.00 Benützungsgebühren und Dienstleistungen				3'042.00		
82	Forstwirtschaft	43'100.00	40'450.00	54'259.20	56'778.30	47'750.00	48'450.00
	Nettoergebnis		2'650.00	2'519.10		700.00	
820	Forstwirtschaft	43'100.00	40'450.00	54'259.20	56'778.30	47'750.00	48'450.00
8200	Forstwirtschaft	43'100.00	40'450.00	54'259.20	56'778.30	47'750.00	48'450.00
	3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	500.00					
	3102.00 Drucksachen, Publikationen	650.00		688.30		700.00	
	3109.00 Ankauf Christbäume, Pflanzung, Kosten	4'000.00		4'109.65		4'000.00	
	3130.00 Bürgerimbiss	600.00		760.00		700.00	
	3130.01 Leistungen Dritter (Referenten, Verpflegung, usw.)	500.00		193.60		400.00	
	3130.30 Verbände, Mitgliedschaften, OG St. Gallen	500.00		249.00		300.00	
	3130.35 Beförderung, diverse Abgaben	28'000.00		35'221.31		32'000.00	
	3134.00 Sachversicherungsprämien, Amtsbürgschaft, Anwalt	500.00		492.20		500.00	
	3137.00 Steuern und Abgaben	150.00		941.95		450.00	
	3141.00 Unterhalt Strassen / Verkehrswege	6'000.00		10'913.19		8'000.00	
	3145.00 Unterhalt Wald und Alpen	1'000.00		330.00		500.00	
	3149.00 Unterhalt Freizeitanlagen	500.00		250.00			
	3170.00 Reisekosten und Spesen	200.00		110.00		200.00	
	4250.01 Interne Verrechnung Christbaumkosten		1'000.00		613.65		1'000.00
	4250.02 Stammholzverkauf		20'000.00		35'963.90		27'000.00
	4250.03 Industrieholzverkauf / Holzschnitzel				2'840.00		2'000.00
	4250.04 Brennholzverkauf und Gant		5'000.00		6'510.00		5'000.00
	4250.05 Verkauf Christbäume		3'000.00		3'496.00		3'000.00
	4260.00 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		450.00		451.75		450.00
	4631.00 Beiträge von Kantonen und Konkordaten		11'000.00		6'903.00		10'000.00
9	FINANZEN UND STEUERN	350.00	4'600.00	255.40	7'279.53	250.00	7'000.00
	Nettoergebnis	4'250.00		7'024.13		6'750.00	
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	350.00	4'600.00	255.40	7'279.53	250.00	7'000.00
	Nettoergebnis	4'250.00		7'024.13		6'750.00	
961	Zinsen	250.00	4'600.00		7'279.53		7'000.00
9610	Zinsen	250.00	4'600.00		7'279.53		7'000.00
	3130.20 Porti, Bank- und Postgebühren	250.00					
	4400.00 Zinsen flüssige Mittel		100.00		1'146.53		1'500.00
	4402.00 Zinsen Finanzanlagen		4'500.00		6'133.00		5'500.00
969	Finanzvermögen n.a.g.	100.00		255.40		250.00	
9690	Finanzvermögen, übrige	100.00		255.40		250.00	
	3130.20 Porti, Bank- und Postgebühren	100.00		261.00		250.00	
	3440.00 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV			-5.60			

Erfolgsrechnung
1.1.2024 - 31.12.2024
3stufige Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
GESTUFTE ERFOLGSRECHNUNG							
Betrieblicher Aufwand							
30	Personalaufwand	22'400.00		25'847.65		27'950.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	94'450.00		99'945.13		100'500.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	7'000.00		10'122.00		7'000.00	
36	Transferaufwand	6'300.00		5'867.35		6'600.00	
	Total Betrieblicher Aufwand	130'150.00		141'782.13		142'050.00	
Betrieblicher Ertrag							
42	Entgelte		29'450.00		53'363.30		38'450.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		400.00				400.00
46	Transferertrag		18'700.00		13'983.00		17'000.00
	Total Betrieblicher Ertrag		48'550.00		67'346.30		55'850.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	130'150.00	48'550.00	141'782.13	67'346.30	142'050.00	55'850.00
	Nettoergebnis		81'600.00		74'435.83		86'200.00
34	Finanzaufwand			-5.60			
44	Finanzertrag		77'200.00		80'952.03		76'500.00
	Nettoergebnis	77'200.00		80'957.63		76'500.00	
	OPERATIVES ERGEBNIS	130'150.00	125'750.00	141'776.53	148'298.33	142'050.00	132'350.00
	Nettoergebnis		4'400.00	6'521.80			9'700.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'500.00		925.00			
48	Ausserordentlicher Ertrag		-6'000.00				-3'000.00
	Nettoergebnis		7'500.00		925.00		3'000.00
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	131'650.00	131'750.00	142'701.53	148'298.33	142'050.00	135'350.00
	Erfolg	100.00		5'596.80			6'700.00

Bilanz 01.01.2023 - 31.12.2023

9437 Marbach SG

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	01. Januar 2023	Veränderung (brutto)		31. Dezember 2023
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	736'887.63	475'434.85	339'053.55	873'268.93
10	Finanzvermögen	706'087.63	475'434.85	339'053.55	842'468.93
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	311'715.23	336'422.88	307'090.86	341'047.25
1000	Kasse	3'303.55	3'410.00	3'342.00	3'371.55
1001	Post	80'014.28	5'730.75	69.00	85'676.03
1002	Bank	228'397.40	327'282.13	303'679.86	251'999.67
101	Forderungen	5'505.80	36'829.84	31'198.00	11'137.64
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leist. ggü.Dritten	2'066.00	34'282.00	31'198.00	5'150.00
1014	Transferforderungen	3'439.80	2'547.84		5'987.64
107	Finanzanlagen	388'866.60	102'182.13	764.69	490'284.04
1070	Aktien und Anteilscheine	530.40	5.60		536.00
1071	Verzinsliche Anlagen	388'336.20	102'176.53	764.69	489'748.04
14	Verwaltungsvermögen	30'800.00			30'800.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	30'800.00			30'800.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	30'800.00			30'800.00
2	PASSIVEN	736'887.63	40'745.66	132'848.36	644'784.93
20	Fremdkapital	206'368.85	29'643.75	128'015.25	107'997.35
200	Laufende Verbindlichkeiten	4'231.25	1'421.75	3'923.25	1'729.75
2000	Lauf.Verb.aus Lieferungen u.Leistungen v.Dritten	4'231.25	1'421.75	3'923.25	1'729.75
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	9'850.00	12'100.00	9'850.00	12'100.00
2041	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'850.00	12'100.00	9'850.00	12'100.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	4'000.00	6'000.00		10'000.00
2052	Kurzfristige Rückstellungen für Prozesse		4'500.00		4'500.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	4'000.00	1'500.00		5'500.00
208	Langfristige Rückstellungen	163'390.25	10'122.00		173'512.25
2085	Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	163'390.25	10'122.00		173'512.25
209	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen im FK	24'897.35		114'242.00	-89'344.65
2090	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen im FK			114'242.00	-114'242.00
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	24'897.35			24'897.35
29	Eigenkapital	530'518.78	11'101.91	4'833.11	536'787.58
291	Fonds im EK	25'949.75			25'949.75
2910	Fonds im EK	25'949.75			25'949.75
294	Reserven	135'595.65	925.00	253.00	136'267.65
2940	Ausgleichsreserve	135'595.65	925.00	253.00	136'267.65
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	30'800.00			30'800.00
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	30'800.00			30'800.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	338'173.38	10'176.91	4'580.11	343'770.18
2990	Jahresergebnis	4'580.11	5'596.80	4'580.11	5'596.80
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	333'593.27	4'580.11		338'173.38

Anhang der Jahresrechnung 2023 der Ortsgemeinde Marbach

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Ortsgemeinde Marbach bezogen werden.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
291000	Lehrlingsfonds	25'949.75	0.00	0.00	25'949.75
294000	Ausgleichsreserve	135'595.65	925.00	253.00	136'267.65
295000	Aufwertungsreserve VV	30'800.00	0.00	0.00	30'800.00
296000	Neubewertungsreserve FV	0.00	0.00	0.00	0.00
299000	Ergebnis Rechnungsjahr	4'580.11	5'596.80	4'580.11	5'596.80
299900	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	333'593.27	4'580.11	0.00	338'173.38
	Total Eigenkapital	530'518.78	11'101.91	4'833.11	536'787.58

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
208500	Rückstellung Strassensanierung	163'390.25	10'122.00	0.00	173'512.25
	Total Rückstellungen	163'390.25	10'122.00	0.00	173'512.25

4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
145401	Beteiligung Rheintal Forst	30'800.00	0.00	0.00	30'800.00
	Total Beteiligungen	30'800.00	0.00	0.00	30'800.00

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Die Ortsgemeinde Marbach verfügt per 31. Dezember 2023 über keine Eventualverbindlichkeiten.

6. Anlagespiegel

6.1. Finanz- und Sachanlagen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	
107 Langfristige Finanzanlagen								
1070 Aktien und Anteilscheine								
107000 <i>Anteilschein Raiffeisenbank</i>	200.00	0.00	200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	200.00
107001 <i>Aktien Schweizer Zucker AG</i>	393.40	0.00	393.40	-63.00	5.60	0.00	-57.40	336.00
1071 Verzinsliche Anlagen								
107100 <i>Verzinsliche Anlagen</i>	180'000.00	100'000.00	280'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	280'000.00
107101 <i>Sparkonto Raiffeisenbank</i>	100'460.50	985.26	101'445.76	0.00	0.00	0.00	0.00	101'445.76
107102 <i>Sparkonto Kantonalbank</i>	107'875.70	426.58	108'302.28	0.00	0.00	0.00	0.00	108'302.28
1072 Langfristige Forderungen								
107201 <i>Darlehen Rheintalforst</i>	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	388'929.60	101'411.84	490'341.44	-63.00	5.60	0.00	-57.40	490'284.04

6.2. Liegenschaftsverzeichnis Verwaltungsvermögen

Bezeichnung	Fläche in m2	Ertragswert	Verkehrswert	Buchwert
<i>Landwirtschaftliche Nutzflächen</i>	1'429'177.00	1'052'650.00	5'343'500.00	0.00
<i>Rietstrassen</i>	27'323.00			0.00
294000 Gebäude		24'800.00	136'000.00	0.00
295000 Wald im Kanton St. Gallen	24'376.00		4'500.00	0.00
296000 Wald im Kanton Appenzell a.Rh.	458'537.00	93'000.00	184'000.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen	1'939'413.00	1'170'450.00	5'668'000.00	0.00

7. Offenlegung der Behördenlöhne

Name Vorname	Funktion	Gehalt	Sitzungsgeld	Taggeld	Total
<i>Kobelt Walter</i>	<i>Präsident</i>	2'600.00	1'120.00	800.00	4'520.00
<i>Schick Norbert</i>	<i>Trattmeister</i>	500.00	1'050.00	650.00	2'200.00
<i>Benz Roger</i>	<i>Feldbaumeister</i>	500.00	1'120.00	800.00	2'420.00
<i>Kobelt Richard</i>	<i>Waldbaumeister</i>	0.00	0.00	0.00	0.00
<i>Keel-Keller Aline</i>	<i>Anlässe/Soziales</i>	500.00	490.00	600.00	1'590.00
<i>Sieber Martin</i>	<i>Präsident GPK</i>	140.00	0.00	0.00	140.00
<i>Benz Sandro</i>	<i>Mitglied GPK</i>	100.00	0.00	0.00	100.00
<i>Tanner Sandra</i>	<i>Mitglied GPK</i>	100.00	0.00	0.00	100.00
<i>Segmüller Reto</i>	<i>Mitglied GPK</i>	100.00	0.00	0.00	100.00
<i>Heule Susanne</i>	<i>Mitglied GPK</i>	0.00	0.00	0.00	0.00



Emsiges Treiben beim Christbaumverkauf





Holzanzzeichnung zusammen mit der Rhode Lüchingen





**Ortsgemeinde
Marbach SG**

**Ortsbürgerversammlung
vom Montag, 25. März 2024**

Stimmausweis

für

Die Stimmberechtigten
sind bis zum Antritt des
60. Altersjahres verpflichtet,
an den Abstimmungen
teilzunehmen.

Der Ortsverwaltungsrat

P.P.
9437 Marbach

DIE POST 



**Ortsgemeinde
Marbach SG**

**Ortsbürgerversammlung
vom Montag, 25. März 2024**

Stimmausweis

für

Die Stimmberechtigten
sind bis zum Antritt des
60. Altersjahres verpflichtet,
an den Abstimmungen
teilzunehmen.

Der Ortsverwaltungsrat



**Ortsgemeinde
Marbach SG**

**Ortsbürgerversammlung
vom Montag, 25. März 2024**

Stimmausweis

für

Die Stimmberechtigten
sind bis zum Antritt des
60. Altersjahres verpflichtet,
an den Abstimmungen
teilzunehmen.

Der Ortsverwaltungsrat